

Utricularia blanchetii · im Shop Utricularia blanchettii

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Größenbezug: 9 cm Topf · Lieferhöhe nicht angegeben. Dekoration nicht enthalten; natürliche Entwicklung kann abweichen.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Utricularia blanchetii · im Shop Utricularia blanchettii

Utricularia blanchetii: zarte violette Blüten über einer kleinen grünen Welt

Utricularia blanchetii fällt mit zarten hellvioletten bis rosa-violetten Blüten an dünnen Stielen auf. Darunter bleibt die grüne Pflanzenschicht sehr niedrig.



KI-gestaltete Szene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Größenbezug: 9 cm Topf · Lieferhöhe nicht angegeben. Dekoration nicht enthalten; natürliche Entwicklung kann abweichen.

Botanischer Name	Utricularia blanchetii · im Shop Utricularia blanchettii
Liefergröße	9 cm Topf · Lieferhöhe nicht angegeben
Familie	Lentibulariaceae
Blütenfarbe	Hellviolett bis rosa-violett im Original
Wuchs	Sehr niedrige Grünfläche mit feinen aufrechten Blütenstielen
Lebensdauer	Von Kew als einjährig beschrieben; keine unbegrenzte Bestandsdauer zugesagt
Herkunftsgebiet der Art	Brasilien, Bahia; kein Nachweis der konkreten Warenherkunft
Blütezeit	Kulturabhängig; kein fester deutscher Gartenkalender
Besonderheit	Unterirdische Saugfallen; keine zuschnappenden Blattfallen
Standort	Heller geschützter Kulturplatz, mineralarmes Wasser und nährstoffarme Erde

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Platz	Hell und geschützt kultivieren.	Heiße Sonne hinter Glas schrittweise beurteilen.
Wasser	Mineralarmes Wasser verwenden.	Regen-, Osmose- oder demineralisiertes Wasser passend auswählen.
Feuchte	Zugänglichen kleinen Anstau kontrollieren.	Die winzige Kultur nicht austrocknen lassen.
Substrat	Ungedüngte passende Karnivorenerde nutzen.	Keine beliebige vorgedüngte Blumenerde.
Dünger	Keine normale Blühpflanzengabe anwenden.	Nährstoffsalze können schaden.
Fläche	Dominantes Begleitmoos vorsichtig im Blick halten.	Die kleinen Austriebe sollen Licht bekommen.
Erneuerung	Bei entwickelter Kultur einen besiedelten Teil schonend weiterführen.	Nicht jede neue Pflanze sofort zerlegen.
Dokumentation	Blüte, Teilung und tatsächliche Samenbildung getrennt notieren.	Blanchetii ist nicht selbstbestäubend.

Wissen, das mitwächst

Die Blüten stehen wie feine Punkte über dem Topf

Utricularia blanchetii fällt mit zarten hellvioletten bis rosa-violetten Blüten an dünnen Stielen auf. Darunter bleibt die grüne Pflanzenschicht sehr niedrig. Das Original zeigt genau diesen Gegensatz: ein kleiner Topf, wenig Höhe an der Erde und darüber eine leichte Blütengestalt. Die Vergrößerung hilft, die feinen Formen überhaupt wahrzunehmen. Sie macht aus der Pflanze keine große Orchidee. Der Shopname enthält ein zusätzliches t; der von Kew akzeptierte Name lautet *Utricularia blanchetii*. Beide Schreibweisen bleiben deshalb im Porträt nachvollziehbar.

Der Topf gehört zu einer terrestrischen Karnivore

Das Angebot nennt einen 9-cm-Topf, aber keine gesicherte Lieferhöhe. Der Name Wasserschlauch bedeutet bei dieser Art nicht, dass sie wie eine frei schwimmende Teichpflanze gehalten werden muss. Ihre kleinen Fangorgane sitzen im feuchten Substratbereich und erfassen winzige dort lebende Organismen. Es gibt keine großen zuschnappenden Fallen auf den Blütenstielen. Trage das Gefäß vorsichtig und stelle es so auf, dass Wasserstand und Oberfläche erreichbar bleiben. Ein dekorativer äußerer Topf darf diese kleinen alltäglichen Kontrollen nicht vollständig verbergen.

Ein heller Platz ohne heiße Überraschung

Ein heller geschützter Kulturplatz passt zu einer kleinen tropischen Wasserschlauchpflanze. Beobachte besonders im Sommer, wie heiß das Gefäß hinter Glas wird. Eine winzige grüne Fläche trocknet dort schneller aus, als das gesamte Raumklima vermuten lässt. Eingewöhnung ist sinnvoller als sofortige harte Mittagssonne. Frostfreie Weiterkultur bleibt die Planung; ein brasilianisches Herkunftsgebiet ist keine Winterhärtezusage. Stelle die Pflanze außerdem nicht dauerhaft unter große Blätter, die ihre kleinen Austriebe beschatten. Der Platz soll nicht nur die violetten Punkte schön zeigen, sondern die ganze Kultur erhalten.

Mineralarmes Wasser hält die Pflege einfach

Der Substratbereich bleibt verlässlich feucht. Ein kleiner zugänglicher Anstauvorrat mit Regen-, geeignetem Osmose- oder demineralisiertem Wasser unterstützt diese Kultur. Prüfe ihn, bevor er leer ist, und halte Gefäß und Umgebung sauber. Gewöhnlicher Zimmerpflanzendünger wird nicht aus einer Blühpflanzenroutine übernommen. Zu viel Nährstoffsalt kann terrestrische Wasserschläuche schädigen. Ein passendes ungedüngtes Karnivorens substrat ist besser als beliebige vorgedüngte Blumenerde. Die feinen Blüten sind kein Grund, aus Sorge vor einem Blühende kräftig nachzudüngen.

Die kleine Fläche braucht neue Wachstumsräume

Terrestrische Wasserschläuche können auf Dauer von frischem geeignetem Substrat profitieren. Bei einer ausreichend entwickelten Kultur lässt sich vorsichtig ein kleiner besiedelter Teil in ein neues Gefäß setzen. Das ist keine Aufforderung, eine gerade angekommene Pflanze sofort vollständig auseinanderzunehmen. Drücke feine grüne Austriebe nicht zusammen und reiße sie nicht als vermeintliche normale Wurzelbüschel heraus. Dominant gewordenes Begleitmoos darf die kleinen Pflanzen nicht vollständig verschatten. Für das Pflanzenbuch eine Übersicht und eine Blütennahaufnahme wählen, damit später nicht nur das umgebende Grün dokumentiert ist.

Ein Blütentopf ist kein unbegrenztes Dauerbestandsversprechen

Kew beschreibt die Art als einjährig. Die Lebensdauer einer konkreten Kultur wird daher nicht pauschal als immergrün und dauerhaft versprochen. Die ICPS weist außerdem darauf hin, dass *blanchetii* nicht selbstbestäubend ist. Blüten allein bedeuten also nicht automatisch verfügbares Saatgut. Notiere Entwicklung, erfolgreiche Teilung und gegebenenfalls Samenbildung getrennt. Ein alter schwächer werdender Topf bekommt nicht einfach mehr Dünger als vermeintliche Verjüngung. Die interessante kleine Pflanzenwelt bleibt am ehesten verständlich, wenn Blattfläche, Blüten und Kulturzustand gemeinsam beobachtet werden.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht auf Basis der Original-Shopaufnahme.
Vergrößerter Ausschnitt; keine Darstellung der Liefergröße.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 9 cm Topf ·
Lieferhöhe nicht angegeben.

Gut zu wissen

Muss sie frei im Aquarium schwimmen?

Nein. Hier wird eine terrestrische Wasserschlauch-Art im feuchten Substrat beschrieben.

Wo sind die Fallen?

Die kleinen Saugfallen liegen im Substratbereich und erfassen winzige Organismen.

Sind blanchetii und blanchettii hier zwei Sortimentspflanzen?

Nein. Blanchetii ist die fachliche Schreibweise; der zugehörige Shopname enthält ein zusätzliches t.

Kann ich Blütendünger verwenden?

Nicht als gewöhnliche Routine. Nährstoffsalze können diese Karnivorenkultur schädigen.

Erzeugen alle Blüten automatisch Samen?

Nein. Die ICPS beschreibt blanchetii als nicht selbstbestäubend.

Aktuell ist kein passendes Shopangebot verknüpft. Das Pflegeporträt bleibt als Pflanzenwissen verfügbar.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag